Selig, die Frieden stiften

Fabian Rabsch, Wege-Kreuz, 2025
© Fabian Rabsch

Wegbildende Strukturen umfassen die Farbfläche nicht nur, sondern durchfahren dieselbige und lassen vier Farbfelder entstehen. Wege sind Verbindungen. Verbindungen entstehen zwischen Menschen. Wie oft muss man beispielsweise durch eine Wiese gehen, bis sich ein erster Pfad bildet, geschweige denn ein

richtiger Weg? Wie vieler Begegnungen bedarf es, um eine feste, vertrauende Verbindung schaffen zu können. Wege, die Menschen verbinden, wie auch Jesus Menschen zusammengebracht hat, bilden das Wege-Kreuz. Nur wer sich aktiv auf den Weg macht, kann Begegnungen erfahren. Das Sich-auf-den-Weg-Machen, mit Offenheit und Neugier, ermöglicht Einblicke in andere Lebensrealitäten, Akzeptanz für das Anders-Sein. In offenem Diskurs auch andere Positionen nicht zu teilen und doch stehen lassen zu können – das ist wichtig für eine friedliche Koexistenz.

Frieden in sich zu finden, mit sich im Reinen zu sein. Eine wohl unerlässliche Voraussetzung, um in seinem Umfeld Frieden stiften zu können. Diesen Dialog aus der Unruhe in eine positive, kraftvolle Lebendigkeit zu führen, stellt das zweite Hauptthema des Bildes dar.

Bildansicht im Chor der Kath. Kirche St. Franziskus, Burgweinting
Bildansicht in der Kath. Kirche St. Franziskus, Burgweinting
Flyer

Fabian Rabsch, 03.10.2026

Fabian Rabsch

Künstler-Website: http://www.fabian-rabsch.de/
Kontakt-Email: f.rabsch@gmx.de
Wege-Kreuz
Entstehungsjahr: 2025
Acryl auf Leinwand, Monotypie, 467 x 165 cm

Quelle: www.bildimpuls.de